

PRAKTISCHE SCHRITTE HIN ZUM ZENTRALEN TERMINOLOGIEMANAGEMENT

Wolfgang Zenk

Acolada GmbH,
Nürnberg



Diana Brändle

dbterm,
Ingolstadt



BDÜ-Konferenz „Übersetzen in die Zukunft“
Berlin, 11. – 13. September 2009

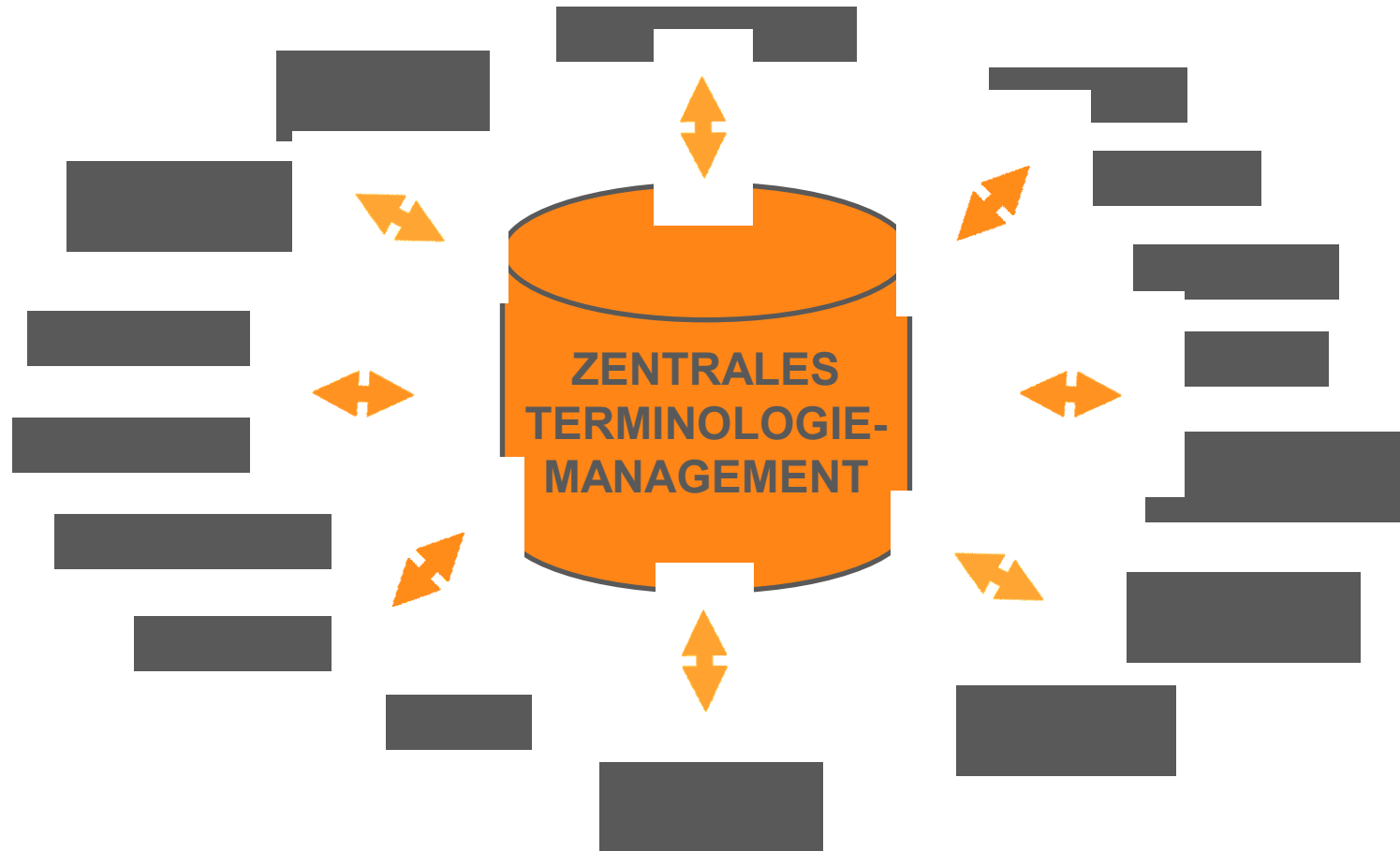
INHALT

- **Die neuen Aufgaben der Terminologie**
 - Wo geht die Reise hin?
oder: Warum geht mich das an?
- **Eine oder mehrere Termbanken?**
 - Eine oder mehrere Termbanken?
 - Die goldenen Regeln der Zusammenarbeit
- **Der Weg zur zentralen Terminologie-Datenbank: Erfahrungen aus der Praxis**
 - Die Aufgabe: nur Synchronisierung?
 - Stolpersteine... und was Sie sich ersparen können

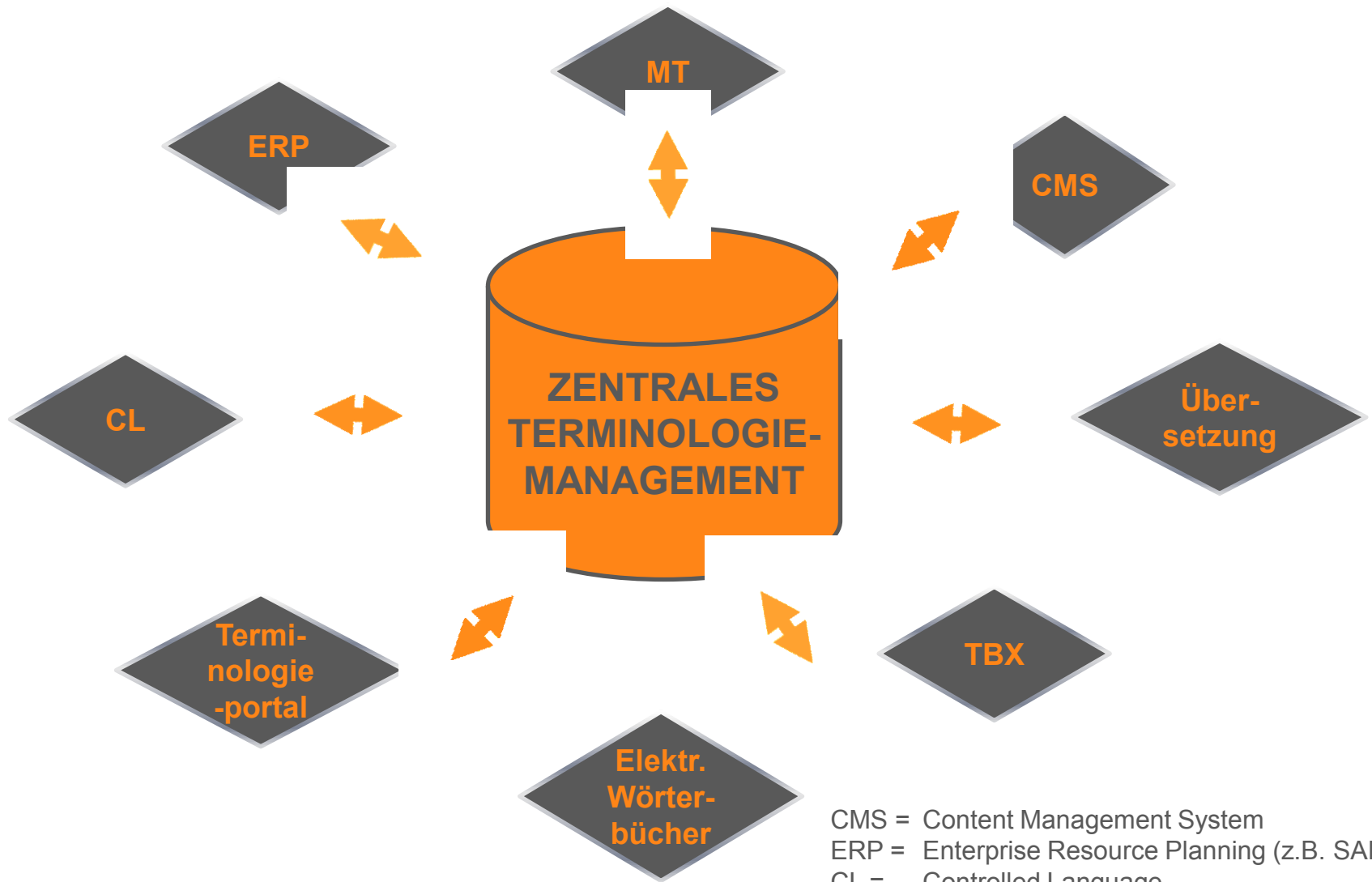
■ Die neuen Aufgaben der Terminologie



WOHIN WIRKT DIE TERMINOLOGIE?



WIE IST TERMINOLOGIE VERKNÜPFT?



CMS = Content Management System
ERP = Enterprise Resource Planning (z.B. SAP)
CL = Controlled Language
MT = Machine Translation

■ Eine oder mehrere Termbanken?

2

Eine Termbank?

Eine Termbank

- Eine Quelle für alle Nutzer und für alle Anwendungen



Integrations- und Filtermöglichkeiten



Mehr Daten-/Pflichtfelder



Höherer Bearbeitungsaufwand pro Eintrag

Mehrere Termbanken



Für jeden Eintrag:
Entscheidung, in welche Datenbank aufzunehmen



Abgrenzungsprobleme zwischen Datenbanken

- Einfachere Datenbankstruktur
- Geringerer Pflegeaufwand

Eine Termbank, viele Nutzer: die goldenen Regeln der Zusammenarbeit

Terminologieleitfaden erstellen und regeln:

- Prozesse für die Bereitstellung der Terminologie (Terminologieportal, Projekterminologie)
- Prozesse für die Aufnahme neuer Termini, für Änderungen / Löschungen (Vorschläge, direkte Zugriffe)
- Kommunikation mit Externen (Übersetzer / Niederlassungen)
- Kommunikation (Import / Export) mit anderen Werkzeugen (z.B. Excel)
- Wie erfolgen Freigaben?
- Inhalte und Sprachen, die der Einzelne bearbeitet

- **Der Weg zur zentralen Terminologie-Datenbank: Erfahrungen aus der Praxis**



PRAXISTEIL - VORBEMERKUNGEN

- Erfahrungen aus der Praxis für die Praxis
- 2, 3, 4...- viele Quellen zusammenführen
- Leitfaden, aber keine Schablone
- Vor der Umsetzung steht eine **Analysephase**
 - Ist-Soll feststellen
 - Terminologiebestände sichten (Tools, Sprachen, Formate, Umfänge, Schnittstellen)
 - Styleguides / Vorgaben vorhanden bzw. entwickeln
 - Ziel-Termbankdefinition
 - Terminologiekonzept inkl. Projektplan

Wer hier etwas übersieht oder zu flüchtig arbeitet, wird dafür „bluten“...

ERWARTUNGEN (1)

- Synchronisierung von Sprachen

Quelle 1:

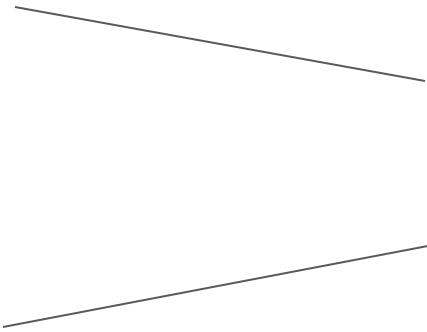
German: Haus
English: house

Quelle 2:

German: Haus
French: maison

Ziel:

German: Haus
English: house
French: maison



ERWARTUNGEN (2)

- Synchronisierung von Datenkategorien

Quelle 1:

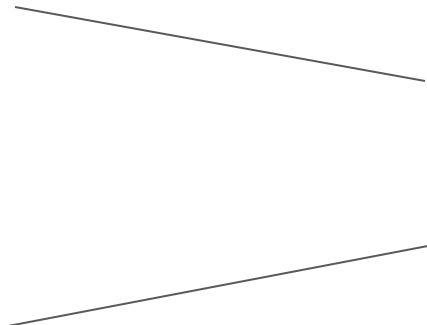
German: Haus
Grammar: noun

Quelle 2:

Deutsch: Haus
Wortart: noun

Ziel:

German: Haus
Part of speech: noun



SYNCHRONISIERUNG VON TERMBANKEN

- Vorbereitung
 - Sprachen ermitteln
 - Struktur und Datenfelder vereinheitlichen
- Synchronisierung: Merging beim Import

Import-Assistent - Schritt 6 von 8

Erweiterte Optionen - Synchronisieren über Indexbegriffe
Definieren Sie die Verarbeitung von Importeinträgen, die über den Indexbegriff mit bereits vorhandenen Einträgen synchronisiert werden. Wählen Sie zunächst einen Index (Sprache)

Index:
Deutsch

Indexbegriff in der Zielermbank nicht vorhanden
Add import entry as new

Indexbegriff in der Zielermbank vorhanden
Aktion:
Add import entry as new
Omit import entry
Omit import entry and write to output file
Merge entries
Overwrite existing entry with import entry

< Zurück Weiter > Abbrechen Hilfe

ERWARTUNGEN (3)

■ Harmonisierung:

Quelle 1:

German: Haus
Grammar: nn
Source: „Das Haus, 8/09“

Quelle 2:

Deutsch: Haus
Wortart: noun
Quelle: Baufachwörterbuch

Ziel:

German: Haus
POS: noun
Gender: neutr
Source1: „Das Haus, 8/09“
Source2: Baufachwörterbuch

Harmonisierung ist mit Datenbank-Synchronisierung (Tools) nicht zu machen!

HERAUSFORDERUNGEN

Nicht 2 Quellen, sondern über 20 Quellen:

- Aus unterschiedlichen Software-Systemen (Excel, MultiTerm)
- z.T. in unterschiedlichen Software-Versionen erstellt
- Dabei auch Quellen aus ERP-Systemen, wo die Schreibung der Benennungen erhalten bleiben **muss**
- Unterschiedliche Datenbank-Definitionen
- Erstellt von unterschiedlichen Bearbeitern = Quellen unterschiedlicher Güte

Daraus entsteht ein Matrix, welche Quellen miteinander harmonisiert werden, welche Datenkategorien und welche Inhalte zusammengefasst (harmonisiert) werden.

Dann beginnt der Großputz...

GROSSPUTZ IN DER TERMINOLOGIE...

Arten von Bearbeitungen:

- Autokorrektur
- Ändern
- Zerlegen
- Zerlegen und ergänzen

Wichtig: alle Arbeiten finden außerhalb der Terminologie-Datenbank statt! Je nach Datenquelle (Datenbestand) sind unterschiedliche Arbeiten erforderlich.

AUTOKORREKTUR (1)

Falsche
Großschreibung
in Englisch

C
EN
Axle
Adaptor
Adaptor Cable
Wire End Sleeve
Change Information
Aluminium Strip

D
De
Achse
Adapter
Adapterkabel
Aderendhuelse
Aenderungsinformation

Fehlende Umlaute
in Deutsch

AUTOKORREKTUR (2)

Textfelder sind uneinheitlich bearbeitet:

Regel: Ein Kontext beginnt mit Großbuchstaben und endet mit einem Punkt.

Alt: **Kontext: d**evice of the relay valve

Neu: **Context: D**evice of the relay valve.
Con-Source: DIC_WBT_DE-EN-FR

ÄNDERN

- **Sprachbezeichnungen**

in allen Datenbeständen anpassen

z. B.

Deutsch, **DEU** und **Deu** jeweils ändern in

Englisch, **ENG** und **Eng** ändern in

etc.

German
English

- **Groß- und Kleinschreibung**

...

```
<language type="English" lang="EN"></language>
```

```
<termGrp>
```

```
<term>FLANGEflange</term>
```

...

```
<language type="Japanese" lang="JA"></language>
```

```
<termGrp>
```

```
<term>ダミーフランジ</term>
```

..

ZERLEGEN

Alle durch Komma getrennten Synonyme (typisch für Excel-Tabellen) als separate Termini aufnehmen:

English: solenoid valve, magnet valve

ändern in

English: solenoid valve

English: magnet valve

Französisch: electroaimant, soupape électro-pneumatique, électro-valve

ändern in

French: electroaimant

French: soupape électro-pneumatique

French: électro-valve

ERGÄNZEN

Beispiel: Quellen für Definitionen, Kontexte und Note-Felder immer ergänzen. Quellen sind entweder vorhanden (Source) oder fehlen vollständig (per Vorgabe dann den Namen der Quelldatei einsetzen)

German

NOTE: “gemäß EN 14478:2005”
ergänzen mit Quelle:
Note-Source: DIC_WBT_DE-EN-FR

English

NOTE : “according to EN 14478:2005”
ergänzen mit Quelle:
Note-Source: DIC_WBT_DE-EN-FR

ZERLEGEN UND ERGÄNZEN

In Definitionsfeldern aller Sprachen sind Notes („REMARQUE“, „NOTE“, „NOTA“ etc. enthalten, die

a) in separate „Note“- Felder überführt werden sollten und

b) durch dieselbe „Source“ wie unter „Definition“ ergänzt werden sollen.

ALT:

<Definition> appareil du type ... **REMARQUE:**

Il peut inclure d'autres fonctions auxiliaires telles que relais, dispositif accélérateur de vidange </Definition>

NEU:

<Definition> Appareil du type ...

<Def-Source> **DIN EN 14478**

<Note> ***Il peut inclure d'autres fonctions auxiliaires telles que relais, dispositif accélérateur de vidange.***

<Note-Source: **DIN EN 14478**

GRENZEN DER AUTOMATISIERUNG

■ Orthographische Varianten

z. B. Kraftschlußwert sollte mit Kraftschlusswert zusammengeführt werden. Das kann kein System automatisch!

- Kraftschlußwert = Kraftschlusswert

■ Falsche Schreibweisen sollten korrigiert werden. z. B. bei Interpunktionsfehlern

- coeffcient d'adhérence ≠
coeffcient d'adhérence

Französisch korrekt: Alt+0146 '´

Ohne entsprechende Korrektur werden Einträge nicht synchronisiert!

C	D
coeffcient of adhesion	coeffcient d'adhérence
coeffcient of adhesion	coeffcient d'adhérence

LESSONS LEARNED

- Bei der Harmonisierung von Terminologie gilt die 80:20-Regel: 80% des Gesamtaufwandes stecken in der Problemlösung für die letzten 20%.
- Den eigenen Enthusiasmus bremsen: „das muss noch gemacht werden“
- Kalkulation mit Puffer: Raum für Verbesserungen lassen.
- Einen Schlussstrich ziehen können: fertig ist man nie...
- Gute Vorbereitung ist notwendig, die technische Umsetzung bringt die Daten in Form – aber die inhaltliche Kontrolle steht noch an.

FAZIT

- Wer viele Quellen harmonisieren möchte, tut das am besten außerhalb des Terminologie Verwaltungssystems.
- Der Aufwand für die Harmonisierung lohnt auf jeden Fall!!

...Danke für die Aufmerksamkeit!

Kontakt:



Wolfgang Zenk

E-Mail: w.zenk@acolada.de

Internet: www.acolada.de



Diana Brändle

E-Mail: info@dbterm.de

Internet: www.dbterm.de